

DAS BOOT IST VOLL



Jetzt handeln!
Am 25. Mai NPD wählen!



Einwanderungslobby stoppen!

Im nächsten EU-Parlament werden auch deutsche Interessen vertreten sein, denn die undemokratische 3%-Hürde ist auf Betreiben der NPD gefallen. Sie haben es in der Hand, wie stark die deutsche Kraft im nächsten EU-Parlament vertreten sein wird!

Die Schweizer haben es gezeigt: Man kann die Einwanderungslobby stoppen! Auch in vielen anderen Ländern wächst der Widerstand gegen die zunehmende Einwanderung.

Wer in Deutschland nicht für die Einwanderungslobby ist, wird ausgegrenzt, ist fremdenfeindlich, intolerant und wird mit Verachtung konfrontiert. Wir von der NPD müssen jedoch keinerlei Rücksichten nehmen, denn es geht um unser Land!

Wir können den EU-Fanatikern, Einwanderungslobbyisten und „Alles-Gleichmachern“ einiges entgegen setzen! Was die etablierten Politiker in Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern schon spüren, blüht nun auch den Politikern im EU-Parlament. Die Ruhe ist vorbei!

Durch schädliche Zuwanderungsgesetze wurde dafür gesorgt, daß wir Deutschen bald endgültig zu Fremden im eigenen Land werden. Schulen mit Klassen ohne einen einzigen deutschen Schüler sind keine Seltenheit.

Den Nationaldemokraten wirft man gerne Ausländerfeindlichkeit vor. Wer die NPD jedoch kennt, weiß, daß dies nicht stimmt. Wir sind nicht ausländerfeindlich, wir sind vielmehr eine inländerfreundliche Partei; denn wir haben nicht das Geringste gegen Türken in der Türkei und schätzen auch Afrikaner in Afrika. Aber wir wehren uns dagegen, daß wir zum Sozialamt der Welt werden und Menschen aus aller Welt bei uns aus vorge-schobenen Gründen aufnehmen.

Ist es nicht wirklich ausländerfeindlich, wenn wir anderen Ländern qualifizierte Ar-

beitskräfte abwerben, die auch dort dringend gebraucht werden?

Unseren Einwanderungsbefürwortern ist doch völlig egal, ob es den Menschen in einem anderen Land schlechter geht, weil die dortigen Ärzte oder Krankenschwestern nach



Deutschland abgeworben wurden.

Letztendlich wollen die Einwanderungsbefürworter, daß andere Länder auf ihre Kosten für uns Arbeitskräfte ausbilden und die Wirtschaft kostengünstig und „just in time“ auf diesen globalen Arbeitsmarkt zugreifen kann. Die NPD lehnt es ab, aus Profitgier Menschen wie Schachfiguren auf dem Globus zu verschieben.

Anstatt auf mehr oder weniger qualifizierte Einwanderer zu setzen, sollten wir endlich mit den absurden Schulexperimenten aufhören und aus dem eigenen Volk wieder qualifizierte Kräfte hervorbringen!

Wir von der NPD hätten den ehemaligen Agenten Edward Snowden als wirklich politisch Verfolgten aufgenommen! Die derzeitigen Machthaber nehmen statt dessen lieber Massen von Wirtschaftsflüchtlings auf.

Etablierte Parteien abwählen!

Die etablierten Parteien überfluten unser Land mit Ausländern und schaffen damit Deutschland ab, obwohl Politiker sich in ihrem Amtseid dazu verpflichten, dem Volk zu nützen und Schaden von ihm abzuwenden.

Die NPD hingegen möchte, daß Deutschland das Land der Deutschen bleibt und lehnen die hierzulande praktizierte Überfremdung entschieden ab.

Die etablierten Parteien verschenken Gelder an europäische Pleitestaaten, international agierende Zockerbanken und Entwicklungsländer und verschleudern somit Milliarden an deutschem Volksvermögen für fremde Interessen

Die NPD hingegen möchte, daß deutsches Geld für deutsche Interessen, allen voran die Familien, die heimische Wirtschaft und die Bildung unserer Kinder eingesetzt wird.

Die etablierten Parteien führen Krieg im US-amerikanischen Interesse! Zahlreiche deutsche Soldaten starben im Irak, Afghanistan und anderen Ländern für sinnlose Kriege, die uns Deutschen im Nahen und Mittleren Osten keine Freunde macht und uns Deutschen nichts bringt - außer horrenden Kosten.

Die NPD hingegen sagt: Raus aus Afghanistan – die Bundeswehr ist keine Vasallenarmee der US-Amerikaner.

Die etablierten Parteien nehmen die Spionage der NSA fast klaglos hin und fordern keinerlei Konsequenzen von den US-Amerikanern.

Die NPD hingegen hätte sofort alle US-Spionageeinrichtungen in Deutschland schließen lassen - und fordert den sofortigen Rückzug aller Besatzungstruppen aus Deutschland.

Die etablierten Parteien wollen keine Volksabstimmungen auf Bundesebene, weil sie Angst davor haben, daß das Volk sich gegen die EU, gegen den Euro, gegen Kriegseinsätze der Bundeswehr und andere falsche Dinge wehrt.

Die NPD hingegen möchte echte Demokratie nach dem Vorbild der Schweiz und Volksabstimmungen auch auf Bundesebene. Ebenso wollen wir, daß Volksentscheide vereinfacht werden und das Staatsoberhaupt vom deutschen Volk direkt gewählt wird.

Die etablierten Parteien stellen Homo-Paare der Ehe gleich und erlauben, daß gleichgeschlechtliche Paare Kinder adoptieren dürfen – ein verantwortungsloses Experiment auf dem Rücken der Kinder.

Die NPD hingegen möchte, daß die Familien sowohl finanziell als auch ideell wieder gestärkt werden.

Die etablierten Parteien schaffen auf fahrlässige Art und Weise die Grenzen ab und opfern unsere Sicherheit für ein grenzenloses Europa für Verbrecher. Überhand nehmende Grenzkriminalität, Drogenhandel und illegale Einwanderung sind die sichtbaren Früchte dieser falschen Politik.

Die NPD hingegen fordert mehr Sicherheit für Deutschland und die Wiedereinführung von Grenzkontrollen.

NPD Schleswig-Holstein
Postfach 3524
24034 Kiel
info@npd-sh.de

www.npd-sh.de

Wer nichts Verbotenes tut, kann nach rechtsstaatlichen Gesichtspunkten nicht verboten werden

NPD-Verbot aus politischen Gründen?

Offenbar treten bei den Befürwortern eines NPD-Verbotes nach dem Wegfall der verfassungswidrigen Drei-Prozent-Hürde die ersten Panikattacken auf. CSU-Vorsitzender Horst Seehofer fürchtet zu Recht, die NPD werde der Profiteur des Karlsruher Urteils sein. Auch Ralf Stegner (SPD), der unlängst anlässlich der Volksabstimmung in der Schweiz gegen die Masseneinwanderung sein fragwürdiges Verhältnis zur Demokratie unter Beweis stellte, stößt in das gleiche Horn.

Beide vertreten die Auffassung, die Bundesregierung müsse jetzt – nach dem Wegfall besagter Hürde – mit einem eigenen Verbotsantrag nach Karlsruhe wandern. Dabei bemühen Seehofer und Stegner immerzu die gleichen Gründe: Die NPD könnte gro-



ßen Zuspruch bei der Europawahl ernten.

Bei solchen Einlassungen wird offenbar, was in Wahrheit hinter dem Verbotsantrag gegen die NPD steckt. Es geht den Herrschenden nicht darum, für Demokratie und Meinungsfreiheit zu sorgen, sondern darum, eine politische Konkurrenz auszuschalten, die als einzige politische Kraft den Titel „Opposition“ wirklich verdient hat. Der wachsende Protest gegen Brüssel bündelt sich

zunehmend stärker in der NPD. Jetzt, da es keine Hürde mehr gibt, kann die NPD in das Europaparlament einziehen. Es gibt keinen Grund mehr, Parteien, wie die sogenannte „AfD“ zu wählen, die keine echte Alternative ist, da sie viele wichtige Fragen in nationalem Interesse unbeantwortet läßt.

Keine 3% Hürde mehr!

Diesmal lohnt sich das Wählen

+++ Keine undemokratische Hürde! +++

+++ Keine Stimme fällt unter den Tisch! +++

Das Bundesverfassungsgericht hat entschieden. Zur Europawahl wird es keine undemokratische Sperrklausel geben. Jede Stimme zählt! Wie viele Plätze im EU-Parlament von denjenigen freigemacht werden müssen, die nur daran denken das vom deutschen Steuerzahler gefüllte Füllhorn über ganz Europa auszuschütten, entscheiden Sie am 25.Mai!

Jetzt NPD wählen!

